

*Wer überwindet, soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.*

*Ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!*

*Offenbarung des Johannes 3,5.11  
(Lutherübersetzung)*

Ende letzten Jahres hatte ich eine interessante Begegnung. Eher durch Zufall stolperte ich in ein Gesprächsforum auf Facebook. Eine Frau ca. Mitte/Ende 50 Jahre alt erzählte, dass ihre Mutter vor zwei Tagen verstorben sei und sie Tage zuvor mit sich gerungen habe, sie noch einmal im Krankenhaus zu besuchen, weil sie schon seit vielen Jahren kein Wort mehr miteinander gesprochen hatten. „Ich war hin und her gerissen, ob ich zu ihr fahren soll, habe mich dann aber doch überwunden und so konnte ich meine Mutter die letzten Tage am Sterbebett begleiten. Nun steht noch die Beerdigung an, vor der ich auch große Befürchtungen habe, weil ich dort einige meiner Angehörigen sehe, mit denen ich viele Jahre aufgrund von Streitigkeiten keinen Kontakt hatte.“

Ein paar meldeten sich in diesem Gesprächsforum zu Wort: „Du musst dich diesen Begegnungen auf dem Friedhof nicht aussetzen, Du kannst ja später allein am Grab Abschied nehmen...“ andere ermutigten sie sogar von der Beerdigung ganz fern zu bleiben....

Ich schrieb ihr, dass ich ihre Wortwahl sehr schön fand, „sie habe sich ÜBERWUNDEN“ - auch wenn wir uns gar nicht persönlich kennen, freue ich mich darüber, dass ihnen das gelungen ist. Und im Blick auf die anstehende Beerdigung müsse sie sich keine Sorgen machen, sie stehe ja nicht allein am Grab ihrer Mutter. Die Überwinder erfahren immer einen göttlichen Beistand.

Drei Tage später meldete sich die Frau noch einmal: „Die Beerdigung sei sehr friedlich und harmonisch verlaufen und sie konnte selbst die Menschen trösten, mit denen sie schon seit Jahren kein Wort mehr gesprochen hat.“

Als ich diese Zeilen las, dachte ich nur: „JA so ist UNSER Gott!“

Also, lasst uns HEUTE nach unserer Krone greifen, denn wir wurden ja in unserer Taufe auf den dreieinigen Gott zu: Königskinder.